

So. 06. Mai 2018

300. Veranstaltung

Das Mysterium Schmelzofen bei Saldenburg

In der Flur Hochbuchreit südlich des Spitzinger Waldes bei Saldenburg/Passauer Wald befindet sich neben der alten Poststraße ein bislang unerforschter Schmelzofen. Er kam durch Ausgrabungen des um die Saldenburger Geschichte verdienstvollen Försters Norbert Schrüfer ans Tageslicht. Die relativ große Ofenanlage ist an der Innenseite mit verglastem Material unbekannter Herkunft ausgekleidet. Es könnte eine "versinterte Mauer eines Glasschmelzofens mit 3 m Höhe in Bienenkorbförme" sein. Alter mindestens 250 Jahre (nach W. Skries, München).

Ein nahegelegenes Aplit-Gesteinsvorkommen könnte das Baumaterial für die Ofenanlage geliefert haben. Wann und was man in der Schmelzanlage hergestellt hat, ist trotz Nachforschungen in den Passauer Archiven bisher nicht bekannt geworden. Um welche spezielle (Glas?) - Ofenanlage es sich handelt und welche Schmelztemperaturen notwendig waren, muss noch erforscht werden. Schmelz-Fehlbrände hinterlassen in der Regel Rückstände - hier sind keine Vorhanden.

Norbert Schrüfer / Fritz Pfaffl

Sie sind freundlichst eingeladen zur 300. Veranstaltung unserer Vereinigung
gemeinsam mit der Volkshochschule Arberland

am Sonntag, 06. Mai 2018 um 14 Uhr

zu einer archäologisch-landeskundlichen Exkursion zur Schmelzofenanlage bei
Saldenburg/Tittling. Leitung: Norbert Schrüfer, Saldenburg

**Treffpunkt am Parkplatz rechts an der B85 von Schönberg in Richtung Tittling,
200 m nach der Abzweigung Saldenburg
(NAVI: 48° 46' 39.6" Nord 13° 21' 57.4" Ost)**

Festes Schuhwerk sowie eine der Witterung angepasste Kleidung sind angeraten

Anschließend wie immer eine gemütliche Einkehr,
diesmal im Gasthof Haberöder am Marktplatz in Tittling

Mit freundlichen Grüßen,
Fritz Pfaffl, 1. Vorsitzender

Programmvorschau für Sonntag 17. Juni:
Franz von Baader in Lambach und die Glaubersalz-Glasschmelze